

Medienerziehung im Alltag – Was können Eltern tun?

Mittagsveranstaltung 27.10.2020
Fachstelle Frühe Förderung

Suchtpräventionsstelle Winterthur
Technikumstrasse 1, 8403 Winterthur

Larissa Hauser

Ressort Volks- und Mittelschulen
Fachbereich Digitale Medien

larissa.hauser@win.ch

052 267 63 83

Inhalte Fachinput

- Funktion der Mediennutzung bei Kindern
- Zahlen und Fakten
 - Die Allerjüngsten und digitale Medien, 2020 AT (0-6 Jahre)
 - ADELE-Studie, 2020 CH (4-6 Jahre)
- Fernsehen, Videos und Games
 - Kindliche Filmwahrnehmung
 - Faszination Games
- Digitale Medien und Risiken
 - Physische und Psychische Risikofaktoren
 - Erziehungsstile
- Was können Eltern tun?
 - Empfehlungen
 - Fragen & Diskussion
- Weiterführende Informationen und Links

Funktion der Mediennutzung bei Kindern



Kinder haben Fragen...

... und suchen Antworten

- Im Alltag
- In Medien
- ☛ bei Vorbildern

Ausprobieren, entdecken, Fragen stellen, diskutieren, spielen, basteln, die Welt verstehen...

Die Aufgaben von Bezugspersonen im Umgang mit Medien sind:

- Zulassen und begleiten
- Gemeinsam entdecken
- Motive des Kindes erkennen
- Grenzen setzen und begründen
- Ausgleich und Alternativen anbieten

Zahlen und Fakten

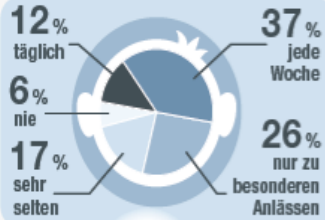


Die Allerjüngsten (0-6 Jahre) & digitale Medien

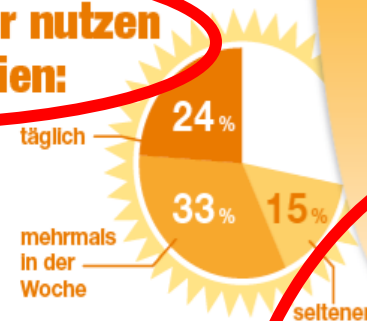
30%
der Eltern teilen online Fotos der Kinder schon vor der Geburt



Eltern verschicken online Fotos der Kinder:



72% der Kleinkinder nutzen digitale Medien:



17% der Kinder wurden schon mit ungeeigneten Inhalten konfrontiert

38% der Kinder können die Geräte allein bedienen



Telefonische Befragung (CATI) und Online-Befragung (CAWI) n=400 Eltern von Kinder zwischen 0 und 6 Jahren, November 2019

Was sagen die Eltern?

- 75% der befragten Eltern finden, dass Eltern eine große Vorbildwirkung haben.
- 35% der Eltern möchten, dass ihre Kinder weniger Zeit mit digitalen/internet-fähigen Geräten verbringen.
- 23% der Eltern haben Meinungsunterschiede über den Umgang ihrer Kinder mit digitalen Medien.
- Nur 18% der Eltern finden es sehr einfach, gute Apps für ihre Kinder zu finden.
- 20% der Eltern haben ein schlechtes Gewissen, ihr Kind zu oft mit dem Internet still zu beschäftigen.

Die beliebtesten Geräte bei den Kindern:



Wem gehören die Geräte?



Was tun die Kinder?



Im ø 1 Jahr alt sind Kinder, die zw. 0 und 6 Jahre online sind, beim ersten Kontakt mit internetfähigen Geräten.

72% davon waren jünger als ein Jahr



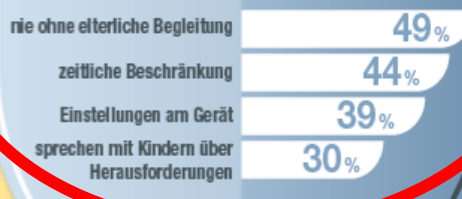
Für **10%** (3-6 Jährige) ist das Video-schauen vor dem Einschlafen unverzichtbar.



3-6 jährige Kinder: Video, Musik, Spiele

0-2 jährige Kinder: reden mit Personen, schauen Fotos

Wie nehmen die Eltern Einfluss auf den Umgang der Kinder mit digitalen Medien



«Die Allerjüngsten und digitale Medien»

Digitale Mediennutzung von Kleinkindern (0-6 Jahre)

Institut für empirische Sozialforschung, Österreich, 2020

72% der Kinder unter 6 Jahren nutzen das Internet (ab dem Alter von 1 Jahr)

Liebste Endgeräte:

- Tablets 32%
- Smartphones 30%
- Fernsehen 21%

Liebste Beschäftigungen:

- Videos schauen 73%
- Fotos anschauen 61%
- Musik höre 61%
- Spiele 51%

ADELE-Studie

Medienumgang von Kindern im Vorschulalter (4-6 Jahre)

Schweizer Gesundheitsobservatorium (03/2020)

Spielen, Sport und kreative Betätigungen sind die liebsten Freizeitbeschäftigung bei den Kindern und sie werden auch am häufigsten ausgeübt (5.5h vs. 1h mediale Tätigkeiten).

Liebste Medien:	täglich oder mehrmals/Woche:
- Bücher	90% (anschauen, vorlesen)
- Musik/Radio	75%
- Fernsehen	70%
- Hörspiele	50%
- Videogames	29%
- Tablet/Handy	27% bzw. 17%

Medienthemen von Kindern

- Kinder nehmen wahr, was für sie von besonderer Bedeutung ist.
- Aktuelle Lebenssituation spielt eine grosse Rolle.
- Typische Themen von Kindern sind:
 - Kleinsein/Grosswerden
 - Gerechtigkeit und Moral (Das Gute gewinnt!)
 - Tod und Sterben (Was passiert da?)
 - Geschlechtlichkeit (Bin ich ok?)
 - Soziale Ängste
 - Beziehungen

Gleiche Sendung/Game kann für ein Kind gut, für das andere weniger gut sein.

Kindliche Filmwahrnehmung

- Einzelne Szenen
- Sehr detailliert
- „Und dann... und dann...“

Mittel der Filmdramaturgie müssen erst gelernt werden, z.B.:

- Schnitte
- Perspektiven/Ausschnitte
- Tricks
- Zeitsprünge
- Etc.



Kindliche Ängste

- wenn das Unheimliche ihrem Alltag nahe ist
- wenn die Geschichte kein gutes Ende hat
- wenn Kinder und kleine Tiere Opfer sind (Krimis, Tierfilme...)
- Naturkatastrophen
- wenn Erwachsene verunsichert sind
- „wenn es echt ist“



Kinder schützen sich, indem sie:

Ohren/Augen zuhalten, kuscheln, reden, spielen, essen, sich verstecken, aus dem Raum gehen etc.

Liebste Games (ADELE 2020, 4-6 Jährige)



Faszination Games

- Bedürfnis nach Autonomie, Kompetenz und Selbstverwirklichung
- Identifikation mit der Spielfigur (Avatar)
- verschiedene Rollen ausprobieren (Rollenspiele)
- aktives Einwirken auf den Verlauf der Geschichte
- mit anderen "realen" Figuren interagieren

Faszination Games

- Computerspielen: klare Ziele werden verfolgt
- ständige Rückmeldung auf das Handeln
- Konsequenzen als Folge von Fehlern nur im Rahmen der geschützten Spielwelt
- Anforderungen lassen sich ständig den Fähigkeiten des Spielers / der Spielerin anpassen



Digitale Medien und Risiken

ADELE-Studie (2020, Kinder 4-6 Jahre)

Zusammenhänge konnten gezeigt werden zwischen:

- Psychischem sowie physischem Wohlbefinden und Schlafqualität (kein direkter Zusammenhang zu Bildschirmnutzung!)
- Längere Bildschirmzeiten und höheres Körpergewicht bzw. Hyperaktivität und Unaufmerksamkeit (Raum für Bewegungsdrang!)
- Höher Handynutzungszeiten gehen mit häufigeren Schlafproblemen einher

Ursache und Wirkung ist jedoch bei allen Zusammenhängen nicht geklärt!

ADELE-Studie (2020, Kinder 4-6 Jahre)

Zusammenhänge konnten gezeigt werden
zwischen täglicher Bildschirmzeit und:

- Erziehungsstil der Eltern (Beziehung sowie Regeln/Grenzen)
- Bildungsniveau der Eltern

**Bei Präventionsbemühungen sollten vor
allem Eltern aus tieferen Bildungsschichten
im Fokus stehen!**

Elterliche Erziehungsmassnahmen

- **Restriktive Mediation**
 - Regulierung & Beschränkung der kindlichen Mediennutzung
- **Aktive Mediation**
 - gemeinsame Auseinandersetzung mit den Medien
- **Monitoring**
 - Überwachung und Informiertsein über kindliche Mediennutzung
- **Co-Viewing**
 - Gemeinsame Mediennutzung der Eltern mit dem Kind, ohne inhaltliche Auseinandersetzung

(aus: Zemp & Bodemann, 2015, *Neue Medien und kindliche Entwicklung*, S. 27)

Problematische Mediennutzung bei Kleinkindern

- Lange und unbeaufsichtigte Bildschirmzeit (Babysitter, Verwahrlosung)
- Beängstigende nicht adäquate Inhalte (Alter/ Entwicklungsstand)
- Mediennutzung vorwiegend zur Belohnung, Beruhigung oder Ablenkung (beim Wickeln, Essen etc.)
- Fehlender Ausgleich (Bewegung, Sinneswahrnehmung, Beziehungen)
- Bildschirmmedien vor dem Schlafen
- Medienverhalten der Eltern (Vorbild, Beziehung)

Wie man Kinder im Medienumgang fördern & schützen kann

- Kleine Kinder brauchen Sinneswahrnehmungen: spielen, basteln, entdecken, spüren, ausprobieren, Fragen stellen...
- Nur ausgewählte, altersgerechte Programme schauen oder spielen lassen (kein offener Internetzugang! evtl. gewisse Seiten sperren)
- Kinder begleiten, mit ihnen über das Gesehene sprechen
- Internet offenen installieren, eigene Geräte am Abend «abgeben»
- Der Fernseher gehört nicht ins Kinderzimmer!
- Medienzeiten festlegen und begrenzen
- Ausgleich zum Spiel mit digitalen Medien anbieten (Bewegung ist wichtig!)
- Produzieren statt konsumieren

Medienkompetenz Schritt für Schritt erlernen



Quellen und weiterführende Literatur

Für Fachpersonen:

- Obsan Bericht 03/2020, *ADELE+ Der Medienumgang von Kindern im Vorschulalter*: <https://www.zhaw.ch/de/psychologie/forschung/medienpsychologie/mediennutzung/adele/>
- Studie von saferinternet.at, 2020, *Die Allerjüngsten und digitale Medien*: <https://www.saferinternet.at/presse-detail/studie-72-prozent-der-0-bis-6-jaehrigen-im-internet/>
- Zemp, M. & Bodemann, G. 2015. *Neue Medien und kindliche Entwicklung*. Wiesbaden: Springer.
- Illy, D. & Florack, J. 2018. *Ratgeber Videospiele- und Internetabhängigkeit - Hilfe für den Alltag*. München: Elsevier.
- Magazin laut & leise der Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich: <https://suchtpraevention-zh.ch/uber-uns/laut-leise-das-magazin/>

«Stark mit digitalen Medien»



Einladung

Sie begleiten Familien, Jugendliche und Kinder? Sie beraten Eltern in erzieherischen Fragen? Die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Netizen stellt an der Impulsveranstaltung vom 25. November die Broschüre: «Stark mit digitalen Medien» vor.

Anmeldung

www.stadt.winterthur.ch/netizen

Mittwoch, 25. November 2020 14:00-16:15 Uhr

Kirchgemeindehaus Liebestrasse, 8400 Winterthur

Netizen Elternevent

«Unsere Kinder im Netz»

Womit verbringen Kinder und Jugendliche ihre Zeit am Smartphone? Wie viel Medienkonsum und welche Regeln sind sinnvoll für mein Kind? Wie befähige ich mein Kind zu einem reflektierten Umgang mit Influencer? Ist der online-Konsum meines Kindes problematisch?

Wann? **Samstag, 23. Januar 2021**

Wo? **Alte Kaserne, Technikumstrasse 8, Winterthur**

Für wen? Eltern von Kindern/Jugendlichen der Volksschule

Informationen und Anmeldung demnächst auf:

www.stadt.winterthur.ch/netizen

Infos & Ratgeber für Eltern:

www.jugendundmedien.ch

Nationales Programm zur Förderung von
Medienkompetenz

Sicherheit im Internet:

www.klicksafe.de

EU Initiative für mehr Sicherheit im Netz

www.skppsc.ch ➔ Rubrik „Internet“

Schweizerische Kriminalprävention

Orientierungshilfe für Eltern USK und PEGI



Orientierungshilfe für Eltern

USK: Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle

PEGI: Pan European Game Information

Achtung:

- USK- und PEGI-Kennzeichnungen beziehen sich nur auf evtl. problematische Inhalte, wie Gewalt, Sex, erschreckende Darstellungen usw.
- Sie sagen nichts über die Spielbarkeit (Schwierigkeit) aus und bewerten auch keine positiven Aspekte eines Computerspiels.

Spielempfehlungen (Games)

www.bupp.at

- Infos zu allen Genre und Games

Einstieg ins Internet für Primarschulkinder

www.internet-abc.de

- Pädagogisch aufgebaute Webseite
- Wissen und Regeln für die Nutzung des Internets

Suchmaschinen für Kinder:

www.blinde-kuh.de

www.helles-koepfchen.de

Surfen und Chatten ohne Risiko

Kindergerechte, geschützte und moderierte Seiten



- www.zambo.ch

Offizielle Webauftritt des Kinderprogramms «Zambo» von Schweizer Radio und Fernsehen

- www.seitenstark.de

Vernetzung starker und sicherer Kinderseiten

- www.kindernetz.de